

VERHANDLUNGSSCHRIFT 2/2012

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 13. Juni 2012, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

<u>Anwesend:</u>	Bgm. Franz Engelmaier Vzbgm. Franz Freitag Mag. Wolfgang Kainzner Ing. Robert Waxeneker Siegfried Kleindl Ing. Josef Windisch Johann Zeinzinger Franz Fohringer Christian Palmanshofer Franz Bruckner Sabine Wenk Anton Kos Josef Diendorfer
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Magdalena Köck Philipp Sedlacek Martin Viertler Kurt Schulz Günter Baier Dietmar Wiesbauer
<u>Unentschuldigt abwesend:</u>	0
Schriftführerin:	Maria Kuttner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigungen der Verhandlungsschrift vom 27.03.2012
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012
4. Volksschule, Ankauf Küche
5. Teilungsplan GZ wob-1914/10 (Verlegung Gemeindeweg in Steinwand)
6. Gemeindestraßen, Asphaltierung
7. Gemeindestraßen, Sanierung
8. Straßenbau, Darlehensaufnahme
9. Gemeindestraße Wolfring Umkehrplatz
10. Kanal- und Wasseranschluss Grdst. Nr. 738/15, Richtigstellung
11. Kanal – Digitaler Leitungskataster
12. Regionaler Entwicklungsverband NÖ-West, Verlängerung Mitgliedschaft
13. Energiebeauftragter der Gemeinde
14. ARGE Nibelungengau, Infostelle Ybbs
15. KOBV, Subventionsansuchen
- 16. Personalangelegenheit Regina Huber (nicht öffentlich)**
17. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.07 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2012 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

GR Martin Viertler nimmt ab 19.10 Uhr an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 2.) GR Franz Fohringer bringt als Stellvertreter des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 12.06.2012 zur Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 3.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2012 ist in der Zeit vom 29.05. bis 13.06.2012 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindemitgliedern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung. Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat die notwendigen Änderungen zum Voranschlag mit.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 4.) Die Direktorin der Volksschule hat die Gemeinde um Errichtung einer Schulküche gebeten, da Bedarf im Rahmen des Unterrichts besteht. In den Multifunktionsraum könnte eine Küchenzeile eingebaut werden. Dieser Wunsch wurde im Ausschuss für „Kindergarten und Volksschule, Familie, Spielplatz und Senioren“ behandelt. Für die Küchenzeile wurden zwei Angebote von der Tischlerei Friedrich Ess und der Firma Ing. Gobec Ges.m.b.H. u. Co KG eingeholt. Weiters sind Elektro- und Wasserinstallationsarbeiten notwendig, wozu ebenfalls Angebote von der Joh. Schuster GmbH bzw. der Anton Maitz Ges.m.b.H. vorliegen. Einrichtungsgegenstände – Küchenkleingeräte und Küchenzubehör um ca. € 600,00 von Hagebau Schubert werden ebenfalls benötigt (Alle Preise inkl. 20 % MwSt.):

Fa. Ess: € 3.649,20

Fa. Gobec: € 4.296,40

Fa. Schuster: € 1.296,36 (eigentliche Zuleitung Kleinküche)

€ 606,17 (Sanierung des Hauptverteilers – erforderlich, um derzeitigen Stand der Technik herzustellen)

Fa. Maitz: € 226,20 (nur Material, ohne Arbeitsleistung)
Fa. Schuberth: € 600,00 (Küchenkleingeräte und Küchenzubehör)
Gesamt: ca. € 7.000,00 (inkl. 600,00 für Instandhaltung Volksschule)

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass in der Volksschule eine Küchenzeile durch die Firma Ess errichtet wird, dass die Firma Schuster die erforderlichen Elektroinstallationsarbeiten durchführt, dass Gemeindearbeiter Patrick Wenk mit Material der Firma Maitz die Wasserinstallationsarbeiten vornimmt und dass Frau Dir. Irmgard Unger die Küchenkleingeräte bei der Firma Schuberth ankauft.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Gf GR Anton Kos ist von 19.23 bis 19.25 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

Zu 5.) In der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2011 hat der Gemeinderat grundsätzlich der Verlegung des Gemeindeweges Nr. 133/2, EZ 99, KG Steinwand durch Herrn Rudolf Hochenauer auf seine Kosten zugestimmt. Dazu liegt nun eine Vermessungsurkunde (D.I. Wotruba-Oestreicher-Buchmann Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen m.b.H.) GZ wob-1914/10 vom 24.05.2012 vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Teilungsplan GZ wob-1914/10 der D.I. Wotruba-Oestreicher-Buchmann Ziviltechnikergesellschaft für Vermessungswesen m.b.H. zu genehmigen. Herr Rudolf Hochenauer darf in der Folge nach Vorlage eines Straßenbauprojektes auf der neuen Trasse den Gemeindeweg auf seine Kosten neu errichten.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu 6.) Auf einigen Gemeindestraßen bzw. –wegen müssen noch Asphaltierungsarbeiten erledigt werden: Der neue Umkehrplatz in der Ybbser Straße, der Weg zu den Häusern Glöckl und Albrecht in der Niederndorfstraße und der Weg zu den Häusern Seitner und Bruckner in Wolfring. Dazu liegt ein Angebot der Firma Rauner Ges.m.b.H. vor: Die Kosten betragen ca. € 8.500,00 für den Weg in der Niederndorfstraße, ca. € 7.750,00 für den Weg in Wolfring und ca. € 7.750,00 für den Umkehrplatz in der Ybbser Straße samt Heben des bestehenden Hydranten – also insgesamt ca. 24.000,00 exkl. MwSt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Asphaltierungsarbeiten beim neuen Umkehrplatz in der Ybbser Straße, beim Weg zu den Häusern Glöckl und Albrecht in der Niederndorfstraße und der Weg zu den Häusern

Seitner und Bruckner in Wolfring von der Rauner Ges.m.b.H. laut vorliegendem Angebot durchgeführt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (eine Nein-Stimme durch GR Johann Zeinzinger)

Zu 7.) Bei starken Regenfällen kommt es beim Haus Achleitner, Melker Straße 11 und 13 und bei den Häusern Prankl in Knocking 5 und Braumandl in Knocking 6 zu starken Verschmutzungen durch Oberflächenwasser vom Haltergraben bzw. von der Knockinger Gemeindestraße. Es sollen daher Rigole errichtet werden, die diese Wassermengen ableiten können. Im Bereich Schulstraße 20 bis Feldgasse 8 soll die Straße saniert werden. Ein Angebot der Firma Rauner liegt vor. Die Kosten betragen € 3.374,93 für den Haltergraben, € 7.583,10 für den Weg in Knocking und € 27.811,44 für die Schulstraße und Feldgasse – also insgesamt € 38.769,47 inkl. 20 % MwSt.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Sanierungsarbeiten an den genannten Gemeindestraßen von der Rauner Ges.m.b.H. laut vorliegendem Angebot durchgeführt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Eine Stimmenthaltung durch GR Johann Zeinzinger)

Zu 8.) Im 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012 ist die Darlehensaufnahme im Rahmen der "Landes-Finanzsonderaktion - Allgemein" für das Vorhaben „Straßenbau“ in der Höhe von € 30.000,00 vorgesehen. Dazu wurden Angebote von sieben Kreditinstituten eingeholt (Laufzeit 10 Jahre; Rückzahlung 20 halbjährliche Kapitalraten à € 1.500,00 per 01.06. und 01.12., beginnend mit 01.06.2013; Verzinsung variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR).

1. Raika Region Melk: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,19 % Aufschlag.

Keine Spesen und Nebengebühren.

2. Hypo NÖ Gruppe: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,20 % Aufschlag.

Keine Spesen und Nebengebühren.

3. Volksbank Alpenvorland: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,25 % Aufschlag.

Keine Spesen und Nebengebühren.

4. Bank Austria UniCreditGroup: Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,80 % Aufschlag.

Keine Spesen und Nebengebühren.

Die Sparkasse, die Bawag P.S.K. und die Hypo Tirol haben kein Angebot gelegt.

GR Johann Zeinzinger ist von 20.06 bis 20.08 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Darlehen für das Vorhaben „Straßenbau 2012“ bei der Raiffeisenbank Region Melk zu den angebotenen Konditionen aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 9.) Aufgrund eines Ansuchens der Familie Albrecht in Wolfring 2 um Erteilung einer Baubewilligung für die Errichtung einer Einfriedung zum öffentlichen Gut wurde festgestellt, dass über das einzuzäunende Grundstück ein Servitutsweg verläuft. Nach einer Besprechung mit allen betroffenen Anrainern konnte ein Konsens über die Errichtung eines Umkehrplatzes erzielt werden. Dadurch wird der Servitutsweg nicht mehr gebraucht, alle Anrainer haben Zufahrtsmöglichkeiten zu ihren jeweiligen Grundstücken und Familie Albrecht kann ihre Liegenschaft einzäunen. Dazu muss nun ein Teilungsplan vorgelegt werden.

Für die Errichtung des Umkehrplatzes (Grädern, Walzen, Unterbau) und die Wegverlegung liegt ein Angebot der Rauner Ges.m.b.H. in der Höhe von € 11.471,94 inkl. 20 % MwSt. vor. Die anteiligen Kosten der Gemeinde für den eigentlichen Umkehrplatz betragen ca. € 3.229,20 inkl. 20 % MwSt.

GR Martin Viertler ist von 20.10 bis 20.13 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge grundsätzlich beschließen, dass in Wolfring im Bereich des Grundstückes Nr. 1360 ein Umkehrplatz errichtet werden soll.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 10.) Bei der Errichtung des Kanal- und Wasseranschlusses für die Liegenschaft der Familie Holl in der Sportplatzgasse 15 (Grundstück Nr. 738/15, KG Erlauf) ist ein Fehler passiert: Die Hausanschlüsse und der Stromkasten der EVN befinden sich jetzt auf der Nachbarliegenschaft der Familie Harrauer (Grundstück Nr. 738/14). Familie Harrauer verlangt nun die Entfernung der Anschlüsse. Bemühungen des Bürgermeisters, dass die betroffene kleine Fläche angekauft und ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden könnte, blieben leider erfolglos. Die Kosten für die Umlegung der Hausanschlüsse und der Straßenbeleuchtung auf das Öffentliche Gut bzw. das Grundstück der Familie Holl werden ca. € 2.500,00 inkl. 20 % MwSt. betragen. Die Arbeiten werden in Abstimmung mit der EVN durchgeführt.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Kanal- und Wasseranschluss für die Liegenschaft der Familie Holl in der Sportplatzgasse 15 vom Grund der Familie Harrauer entfernt und über das öffentliche Gut geführt werden. Die Straßenlaterne wird auf dem Umkehrplatz

der Sportplatzgasse verlegt. Die Kosten von ca. € 2.500,00 trägt die Gemeinde.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 11.) Derzeit laufen bereits die Arbeiten zur Erstellung eines Leitungskatasters für die WVA der Marktgemeinde Erlauf durch DI Georg Zeleny, Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft. Da für die Ortskanalisation sehr ähnliche Themenstellungen (Instandhaltung, Wartung, langfristige Planung, Werterhaltung etc.) wie für die Wasserversorgungsanlage bestehen, sollen auch die Anlagenteile der Ortskanalisation in einem Leitungskataster erfasst werden und dieser Kataster zukünftig als multifunktionales Werkzeug der Gemeinde zur Verfügung stehen. Der Abwasserverband Raum Pöchlarn setzt derzeit ein gesondertes Projekt für die Erstellung eines Kanalkatasters für die Verbandskanäle um. Die im Gemeindegebiet von Erlauf verlaufenden Verbandssammler (ca. 4.680 lfm) werden im Zuge des Verbandsprojektes bearbeitet. Somit verbleiben rund 7.200 lfm als Anlagenteile der Ortskanalisation sowie 2 Sonderbauwerke, ca. 160 Schächte und ca. 250 Hausanschlüsse zur Bearbeitung.

Dafür wurde von DI Georg Zeleny, ZT-Büro Zeleny Infrastrukturplanung, ein Angebot in der Höhe von € 15.621,12 exkl. MwSt. gelegt. Auch ein bereits geprüftes Angebot der Rudolf Haubenberger GmbH für die notwendige Kanal-Hochdruckreinigung und Kanal-TV-Kontrolle in der Höhe von € 27.682,70 exkl. MwSt. liegt vor. Die noch notwendigen Vermessungsarbeiten werden zusätzlich an den Lieferanten der Naturstandsdaten im Zuge der Erstellung des Wasserleitungskatasters zu gleichbleibenden Konditionen vergeben. Die Fördereinreichung für den Teil Leitungskataster Kanal wurde bereits im Zuge der Einreichung zur Förderung Leitungskataster Erlauf WVA BA07 (Teil ABA Ortskanalisation) durchgeführt. Die Leistungen werden von Bund und Land insgesamt zu 50 % gefördert.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das ZT-Büro Zeleny Infrastrukturplanung zu den angebotenen Konditionen mit der Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für die Ortskanalisation der Gemeinde Erlauf und die Rudolf Haubenberger GmbH mit der dazu notwendigen Kanal-Hochdruckreinigung und Kanal-TV-Kontrolle laut vorliegendem Angebot beauftragt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 12.) In der Gemeinderatssitzung vom 7. März 2006 wurde die Verlängerung der Mitgliedschaft der Gemeinde beim Regionalen Entwicklungsverband NÖ-West bis 2013 beschlossen. Jetzt muss über eine weitere Verlängerung entschieden werden. Der Beschluss kann zeitlich unbefristet sein, es ist aber auch eine Befristung bis 31.12.2020 möglich. Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde beträgt weiterhin € 0,30 pro Einwohner (Basis: Berechnungsgrundlage der Ertragsanteile des Bundes).

Gf GR Robert Waxeneker verlässt den Sitzungssaal um 20.22 Uhr.

Gf GR Kurt Schulz nimmt ab 20.24 Uhr an der Gemeinderatssitzung teil.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass zum Zwecke der Beanspruchung der höchstmöglichen Förderungen aus Mitteln der europäischen Regionalförderung, der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich die Mitgliedschaft beim Regionalen Entwicklungsverband NÖ-West ab 1. Jänner 2014 ohne zeitliche Befristung verlängert wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Gf GR Robert Waxeneker nimmt ab 20.25 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 13.) Der NÖ Landtag hat am 17. November 2012 das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) beschlossen. Es bringt viele Neuerungen für die Gemeinden. U.a. wird es ab dem Jahr 2013 Pflicht, dass Gemeinden einen oder mehrere Energiebeauftragte nominieren. Das Aufgabengebiet ist sehr vielfältig und bedarf einer zumindest 40-stündigen Ausbildung zum Thema Energieeffizienz (wie insbesondere über bauphysikalische Grundlagen, Heizungstechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, elektrische Energie). Zu den Aufgaben des Energiebeauftragten zählen insbesondere das Energiemanagement, die Beratung des Bürgers in Fragen der Energieeffizienz, die Erstellung eines jährlichen Berichts. Der Energiebeauftragte hat sich außerdem auf dem Gebiet der Energieeffizienz aus- und weiterzubilden.

GR Franz Bruckner verlässt den Sitzungssaal um 20.26 Uhr.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass Gf GR Siegfried Kleindl zum Energiebeauftragten der Gemeinde bestellt wird. Er ist nun berechtigt, den Titel Energiegemeinderat zu führen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

GR Franz Bruckner nimmt ab 20.28 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 14.) Erlauf ist Mitglied der ARGE Nibelungengau. Die Infostelle Ybbs ist ein wesentlicher Bestandteil des Projektes „Neupositionierung Nibelungengau“ und stellt einen zentralen Informationspunkt für die Touristen in der Region dar. Durch das Projekt „Neupositionierung Nibelungengau“ besteht die Möglichkeit, die Infostelle Ybbs zum Regionsportal aufzuwerten. Damit würden alle Gemeinden der Arbeitsgemeinschaft Nibelungengau (Artstetten-Pöbring, Hofamt Priel, Erlauf, Klein Pöchlarn, Krummnußbaum, Leiben, Marbach/Donau, Maria Taferl, Persenbeug-Gottdorf, Pöchlarn und Ybbs/Donau) in der Infostelle eingebunden werden. Die laufenden Kosten für die Infostelle, bestehend aus Betriebs- und Personalkosten

sollen laut Vorschlag der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH folgendermaßen aufgeteilt werden:

- Übernahme der gesamten Betriebskosten durch die Stadtgemeinde Ybbs in Höhe von € 9.006,95.
- Verteilung der maximalen laufenden Personalkosten (inkl. aller Lohnnebenkosten für zwei Vollzeit-Mitarbeiter, die für die Saison von April bis Oktober angestellt werden) in Höhe von € 28.560,00 über die ARGE-Gemeinden gegliedert nach Einwohnerzahl 2001, Finanzkraft 2006 und Nächtigungen 2011

Für die Gemeinde Erlauf ergibt sich bei diesem Aufteilungsschlüssel ein Betrag von 987,14 Euro für 2012.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für das Jahr 2012 als laufende Kosten für die Infostelle Ybbs anteilige Personalkosten in der Höhe von € 987,14 für zwei Vollzeit-Mitarbeiter übernommen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 15.) Obmann Herbert Langhammer hat für die Ortsgruppe Pöchlarn des KOBV Kriegsopfer- und Behindertenverbandes ein Subventionsansuchen an den Gemeinderat gestellt. Von der Ortsgruppe Pöchlarn werden auch einige Erlauffer GemeindegängerInnen betreut.

Der Bürgermeister

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den KOBV Ortsgruppe Pöchlarn mit € 150,00 finanziell zu unterstützen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 16.) Dieser Tagesordnungspunkt ist nicht öffentlich.

Zu 17.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Am Freitag, den 8. Juni 2012, hat das Hagelunwetter auch im Gemeindegebiet Erlauf Schäden angerichtet. Die Gemeinde muss eine Schadenskommission einrichten. Am Dienstag, den 19. Juni, findet bereits die Erhebung von Schäden die an Gebäuden, baulichen Anlagen einschließlich Inventar und Lagervorräten entstanden sind, durch die Schadenskommission statt. Auch für Hagelschäden, die an Autos entstanden sind, werden Mittel aus dem NÖ Katastrophenfonds zur Verfügung gestellt. Heute ist eine Gemeindeinformation über die Möglichkeit des Ansuchens beim NÖ Katastrophenfonds an alle Haushalte verschickt worden. Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen gelten als versicherungsfähig und werden laut den Richtlinien des Katastrophenfonds nicht anerkannt. Der Bürgermeister wird trotzdem versuchen, für die in unserem Gemeindegebiet sehr stark betroffenen Landwirte beim Amt der NÖ Landesregierung eine Entschädigung zu erwirken.
- b) GR Dietmar Wiesbauer hat sein Amt als Gemeinderat und Mitglied des Prüfungsausschusses zurückgelegt. Sein Rücktritt ist bereits verbindlich.

- c) Am 24. Mai fand der Seniorenausflug in das Stift Seitenstetten und in das Ferum Ybbsitz statt. 50 Personen hatten sich angemeldet und es gab viele positive Rückmeldungen. Beim Abschluss im „Binderlehner-Stadel“ herrschte eine ausgesprochen gute Stimmung. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeinderäten, die den Heimtransport der Senioren übernommen haben.
- d) Es liegen Angebote der EVN über die Erstellung von Energieausweisen für Gemeindegebäude, für die Errichtung von SonnenTankstellen und die Durchführung einer Sonnenkraft-Potenzialanalyse am Gemeindeamt auf. Diese werden an den Energiebeauftragten zur Prüfung weitergegeben.
- e) Das Areal in der KG Harlanden, das derzeit als Materialgewinnungsstätte gewidmet ist (Schotterabbau durch Firma Lasselsberger), könnte später als Betriebsgebiet genutzt werden. Die Gemeinde hat eine Kaufoption nach dem Materialabbau. Es gibt Interesse der Kleinregionsgemeinden für die Errichtung eines gemeinsamen Betriebsgebietes. Weiters gibt es inzwischen auch Überlegungen seitens der Fußballvereine Erlauf und Pöchlarn, an diesem Standort eine gemeinsame Sportstätte - eventuell auch für andere Sportarten - zu errichten. Gespräche mit allen Bürgermeistern der Kleinregion und den Obmännern der Fußballvereine sowie der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH werden in den nächsten Wochen geführt werden.
- f) Das Friedensfest mit dem Viertelfestival und die Eröffnung der Ausstellung „Erinnerung.Ereignis.Kunst“ im Gemeindehaus waren trotz des schlechten Wetters sehr gut besucht.
- g) Gf GR Mag. Wolfgang Kainzner gibt zur Ausstellung „Erinnerung.Ereignis.Kunst.“ im Kultursaal noch folgende Informationen:
- Am Freitag, 29. Juni, um 17.00 Uhr findet eine Führung durch die Kuratorin Mag. Johanna Zechner statt. Dazu sind die Gemeinderäte eingeladen, ebenso der Bezirkshauptmann, der Bezirksschulinspektor, die Bürgermeister der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau, Oberst Koller von den Pionieren Melk und der Direktor des NÖ Landesmuseums.
 - Am Samstag, 23. Juni, macht um ca. 11.30 Uhr die „Landpartie“ Station in Erlauf. Das ist eine Kulturveranstaltung des Landes NÖ, an der auch die Kuratorin Mag. Zechner teilnimmt und durch die Ausstellung führt.
 - Am Freitag, 17. August, gibt es eine „lange Nacht der Ausstellung“. In der Zeit von 19.00 bis 22.00 Uhr gibt es Führungen und „Lesereisen“, die von den Gemeindevertretern abgehalten werden sollen. Gf GR Mag. Wolfgang Kainzner, gf GR Anton Kos, gf GR Siegfried Kleindl, gf GR Robert Waxeneker und GR Johann Zeinzinger haben sich bereits dafür gemeldet.
 - Am Samstag, den 1. September, wird eine Gruppe vom Bildungszentrum St. Benedikt Seitenstetten im Rahmen des jährlichen Friedensmarsches in Erlauf erwartet. Die Gruppe wird die Friedensdenkmäler und natürlich auch die Ausstellung besichtigen.
 - Am Samstag, den 29. September, findet eine Zusammenkunft des Kulturkreises Melk mit anschließender Besichtigung der Ausstellung statt.
 - Über den Bezirksschulrat werden alle Schulen des Bezirkes über die Ausstellung informiert, da sich die Ausstellung auch sehr gut für Schüler eignet. Die erste Schülergruppe kommt bereits morgen im Rahmen eines Wandertages von der Hauptschule Pöchlarn.
 - Die Ausstellung kann noch bis Freitag, den 28. September 2012, während der Amtsstunden oder auf Anfrage wenn möglich auch zu anderen Zeiten besichtigt werden.

- h) Im Auslagefenster des ehemaligen Kaufhauses Maureder sollen Tafeln mit Kurzbeschreibungen der Friedensdenkmäler angebracht werden. Die Tafel für die „Fackel des Friedens“ muss die Gemeinde selbst finanzieren, die Finanzierung der Tafeln für das amerikanische und das sowjetische Denkmal übernimmt die Kulturabteilung des Landes Niederösterreich.
- i) Der Kultur-Ausschuss hat ein Familien-Ferienrätsel ausgearbeitet, das von den Familien durch einen Besuch der Ausstellung leicht gelöst werden kann. Aus allen retournierten Rätselbögen werden drei Familien gezogen, die als kleine Belohnung Einkaufsgutscheine aus Erlauf erhalten werden.
- j) Am Freitag, 22. Juni 2012, findet um 9.45 Uhr im Garten der Volksschule ein Konzert der Musikwerkstatt der Trachtenkapelle statt.
- k) Am Sonntag, 24. Juni 2012, findet die Sommwendfeier am Eichberg statt.
- l) Am Sonntag, 1. Juli 2012, feiert der ÖKB Erlauf sein 80-jähriges Gründungsfest mit einem Hauptbezirkstreffen.
- m) Am Samstag, 7. Juli 2012, findet das Beachvolleyballturnier statt.

Ende der Gemeinderatssitzung: 21.00 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Maria Kuttner

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Vertreter SPÖ:

Vertreter FPÖ:

Ing. Robert Waxeneker

Kurt Schulz

Anton Kos